

VERSTEHEN UND VERSTANDEN WERDEN

So werden Ihre Dolmetsch- und
Übersetzungsaufträge zum Erfolg

Informationsbroschüre für Auftraggeber von
Sprachmittlerdienstleistungen
Herausgegeben vom Berufsverband
ADÜ Nord - Assoziierte Dolmetscher und Übersetzer
in Norddeutschland e. V.

© ADÜ Nord, 2014 bis 2019 - Alle Rechte vorbehalten
ADÜ Nord – Assoziierte Dolmetscher und Übersetzer
in Norddeutschland e.V.

Wendenstraße 435 - 20537 Hamburg

Telefon 040 - 2191001

Fax 040 - 2191003

E-Mail info@adue-nord.de

Internet www.adue-nord.de

Satz und Layout:

Carmen Engelhardt

Fachübersetzerin für Technik

Schräger Weg 16

29640 Schneverdingen

Telefon: 05193 - 50201

Mobil: 0160 - 97303765

E-Mail mail@carmen-engelhardt.de

Internet: www.carmen-engelhardt.de

Inhalt

Einleitung	5
Die Tätigkeit: »Übersetzen« und »Dolmetschen«	7
Die Qualifikation: Was zeichnet professionelle Übersetzer und Dolmetscher aus ?	8
Der Kontakt: So finden Sie den geeigneten Übersetzer oder Dolmetscher für Ihr Projekt	9
Das Projekt: Start frei für eine erfolgreiche Zusammenarbeit	11
Welche Inhalte müssen übersetzt oder vermittelt werden?	12
Welchem Zweck soll der übersetzte Text dienen?	12
Wie sieht Ihre Zielgruppe aus?	12
In welchem Medium erscheint der Text?	13
In welche Sprachen muss übersetzt beziehungsweise gedolmetscht werden?	13
Wie groß ist das Projekt?	13
Wann muss die Übersetzung fertig sein?	13

Liegt der zu übersetzende Text in seiner endgültigen Fassung vor?	14
Welche Materialien sind hilfreich für den Übersetzer oder Dolmetscher?	14
In welcher Form wird der Text übermittelt?	15
Welche technischen Anlagen stehen den Dolmetschenden bei der Konferenz zur Verfügung?	16
Der Vertrag: Was Sie mit Ihrem Übersetzer oder Dolmetscher vereinbaren sollten	16
Leistungsbewertung und Honorar	17
Konkrete Vereinbarungen erleichtern die Zusammenarbeit	18
Das Ergebnis: Was Sie sonst noch zum Erfolg Ihres Projektes beitragen können	18

Es kommen zunehmend Kontakte zu Menschen aus anderen Kulturen mit anderen Sprachen zustande. Das heißt, dass Sensibilität, Toleranz und Verständnis entwickelt werden müssen. Das Beherrschen von Sprachen und das Kennen der Kulturen wird eine wachsende Qualifikation sein.

Lutz von Rosenstiel, Wirtschafts-Psychologe

Einleitung

Mehr und mehr wird das Wirtschaftsleben heutzutage von der Globalisierung und den zunehmenden internationalen Verflechtungen geprägt. So arbeiten Unternehmen für Kunden in vielen Ländern rund um den Globus, und Korrespondenz, Angebote, Verträge, Frachtpapiere, Zollerklärungen, Zulassungsunterlagen, Bedienungsanleitungen und weitere fremdsprachige Dokumente aller Art sind im Arbeitsalltag keine Seltenheit mehr.

Dabei können verschiedene Sprachen sowie landesspezifische und kulturelle Besonderheiten zu einer Herausforderung für Verständigung und florierenden Handel werden – oder gar zum Hindernis, wenn wichtige Dokumente nicht für alle Vertragspartner gleichermaßen eindeutig und verständlich sind. Diese Hindernisse aus dem Weg zu räumen, ist die Aufgabe professioneller Übersetzer und Dolmetscher – damit Ihre Geschäfte zum Erfolg werden und Schaden, der durch fehlerhafte Übersetzungen entstehen könnte, im Vorwege abgewendet wird.

Investieren Sie deshalb nicht nur in Marketingexperten, Unternehmensberater und PR- Agenturen, um sich international zu positionieren. Sorgen Sie auch dafür, dass all Ihre Geschäftsschreiben, Rechtstexte und Produktinformationen professionell übersetzt werden, damit sie hundertprozentig verstanden werden. Investieren Sie in professionelle Übersetzer und Dolmetscher!

Denn Sätze wie den folgenden finden nur Außenstehende lustig:

„Alle Streitfragen und die Streit zwischen Verkäufer und Käufer, die aus entstehen, oder unter diesem Übereinkommen wird zu den Gesetzen gemäß bestimmt werden.“

Zum Vergleich das Original:

“All controversies and disputes between Vendor and Buyer arising out of or under this Indemnity Agreement shall be determined pursuant to the laws of the State (NY).”

Deshalb: Auch, wenn Sie zweisprachige Mitarbeiterinnen im Betrieb haben, Ihr Sohn in den USA studiert hat oder Sie gar im Internet ein Übersetzungsprogramm entdeckt haben – fachgerechtes Übersetzen oder Dolmetschen sind spezielle Fertigkeiten, die über den reinen Spracherwerb hinaus erlernt werden müssen. Vertrauen Sie daher bei der Übertragung wichtiger Texte in andere Sprachen ausschließlich qualifizierten Dienstleistungspartnern: professionellen Übersetzern und Dolmetschern.

Die Tätigkeit: »Übersetzen« und »Dolmetschen«

Kurz gesagt, übertragen Übersetzer und Dolmetscher Texte aus einer Ausgangssprache in eine Zielsprache. So sind sie Mittler zwischen Menschen und zwischen Kulturen und sorgen dafür, dass Menschen sich auch über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg verstehen und miteinander kommunizieren können.

Dabei helfen Übersetzerinnen und Übersetzer schriftlichen Texten, den Weg von einer Sprache in die andere zu finden. Und da sich jeder zu Hause am besten auskennt, wird bevorzugt in die Muttersprache übersetzt.

Dolmetscherinnen und Dolmetscher leisten dasselbe für das gesprochene Wort. Die mündliche Übertragung von Texten in eine Zielsprache kann gleichzeitig erfolgen, dann heißt sie Simultandolmetschen, oder zeitlich versetzt als Konsekutivdolmetschen stattfinden. Je nach Aufgabe und Einsatzgebiet unterscheidet man Flüsterdolmetschen, Konferenzdolmetschen, Verhandlungsdolmetschen, Gerichtsdolmetschen, Messe- und Begleitdolmetschen.

Dolmetschen und Übersetzen sind also verwandte Tätigkeiten, die aber sehr unterschiedliche Fähigkeiten und Fertigkeiten erfordern. Während ein Übersetzer in Ruhe recherchieren und an seiner Wortwahl feilen kann, kommt es für den Dolmetscher darauf an, vor Ort schnell eine passende Formulierung zu finden.

Hieraus wird bereits deutlich, dass Dolmetschen und Übersetzen professionelle Tätigkeiten sind, die weit über das Lesen und Verstehen fremdsprachiger Texte hinausgehen. Und so sind Übersetzer und Dolmetscher Allround-Sprachexperten, praktische Linguisten und, je nach Einsatzgebiet, taktvolle

Diplomaten. Sie kennen ihre Spezialgebiete und besitzen ein breit angelegtes Hintergrundwissen, erkennen subtile Bedeutungsunterschiede und Nuancen in ihren Arbeitssprachen, können Fachausdrücke ebenso wie Alltagswendungen recherchieren und haben ein Gespür für die kulturellen und gesellschaftlichen Unterschiede der Länder, in denen ihre Sprachen gesprochen werden.

Die Qualifikation: Was zeichnet professionelle Übersetzer und Dolmetscher aus ?

Professionelle Übersetzer und Dolmetscher sind in der Lage, den Ausgangstext so zu übertragen, dass er in der Zielsprache den gewünschten Zweck erfüllt und sich so „anfühlt“, als hätte ihn ein Muttersprachler gesprochen oder geschrieben. Ihre Professionalität lässt sich unter anderem an folgenden Merkmalen erkennen:

- ➔ Sie verfügen häufig über eine Qualifikation als Diplom-Dolmetscher/in, Diplom-Übersetzer/in oder Diplom-Sprachmittler/in oder haben einen Master-Studiengang in Translationswissenschaften oder Konferenzdolmetschen absolviert. Möglicherweise haben sie eine staatlich anerkannte Prüfung abgelegt oder sind Spezialisten auf einem Fachgebiet, die über ausgezeichnete Sprachfertigkeiten verfügen.
- ➔ Sie weisen hervorragende Kenntnisse in der Ausgangs- und Zielsprache auf und investieren Zeit und Geld in ihre Aus- und Weiterbildung.
- ➔ Neben den Sprachfertigkeiten zeichnet sie eine außerordentliche Sachkenntnis in einigen Fachgebieten

aus, die von einer sorgfältigen Einarbeitung ins Thema, aber auch von einer vollen Ausbildung oder einem Studium herrühren kann. So finden sich unter den Übersetzern und Dolmetschern Fachleute für genau definierte Gebiete wie Genetik, Maschinenbau, Recht, Finanzen, Medizin, Informationstechnik und anderes mehr.

- ➔ Sie sind mit der geschäftlichen Seite des Übersetzens und Dolmetschens vertraut und stehen ihren Kundinnen und Kunden bei der Auftragsabwicklung mit Rat und Tat zur Seite.
- ➔ Sie haben die verschiedensten Kommunikationsmedien zuverlässig im Griff und investieren in die erforderlichen Arbeitsmittel.
- ➔ Sie sind sich ihrer Fähigkeiten, aber auch ihrer Grenzen bewusst und lassen sich auf kein Projekt ein, für das sie keine ausreichende Qualifikation besitzen.

Der Kontakt: So finden Sie den geeigneten Übersetzer oder Dolmetscher für Ihr Projekt

Häufig führt der Weg über eine mündliche Empfehlung, denn gute Arbeit spricht für sich. Hören Sie sich unter Ihren Lieferanten um, fragen Sie Ihre Mitarbeiter oder Mitbewerber.

Ein guter Anhaltspunkt für die richtige Auswahl ist auch die Mitgliedschaft in einem Berufsverband mit anspruchsvollen Aufnahmekriterien wie zum Beispiel dem [ADÜ Nord - Assoziierte Dolmetscher und Übersetzer in Norddeutschland e.V.](#) In dessen ständig aktualisierter Datenbank auf der Seite

www.adue-nord.de, die jährlich auch in gedruckter Form als Grüne Liste herausgegeben wird und kostenlos erhältlich ist, finden Sie Übersetzer und Dolmetscher für die von Ihnen benötigten Sprachen und Fachgebiete, von denen der eine oder die andere sicher auch ganz in Ihrer Nähe arbeitet. Eine gute Sache, wenn Sie für Verhandlungen in Ihrem Betrieb einen Dolmetscher benötigen oder eine Maschine zu besichtigen ist, für die ein Betriebshandbuch übersetzt werden soll.

Der **ADÜ Nord** ist der überregionale Verband für Dolmetscher und Übersetzer in Norddeutschland und Ihr kompetenter Ansprechpartner bei der Suche nach qualifizierten Dolmetschern und Übersetzern:

- ➔ Für die Mitgliedschaft im **ADÜ Nord** gelten anspruchsvolle Aufnahmekriterien, beispielsweise ein einschlägiger Hochschulabschluss, eine staatlich anerkannte Prüfung als Dolmetscher/in und/oder Übersetzer/in oder die Aufnahme nach Prüfung durch eine Aufnahmekommission.
- ➔ Durch die Organisation von Seminaren und Fortbildungsveranstaltungen aus vielen Themengebieten werden das Leistungsniveau der Mitglieder verbessert, ihre berufliche Entwicklung gefördert und die Voraussetzungen für hochwertige Arbeit gestärkt.
- ➔ Übersetzer und Dolmetscher im **ADÜ Nord** haben sich auf ihre Sprachen und Fachgebiete spezialisiert, sodass sie professionelle Ergebnisse liefern können.

- ➔ Viele Mitglieder des **ADÜ Nord** arbeiten in Netzwerken und sind so in der Lage, schnell Teams aus kompetenten Dolmetschern oder Übersetzern für große Projekte zu bilden. Dabei koordiniert ein Teamleiter das Projekt und hält Kontakt zum Kunden, um eine gleichbleibende Qualität der Arbeit zu gewährleisten. Die Wahrung der Vertraulichkeit gehört selbstverständlich zu den Grundsätzen der Berufsethik.
- ➔ Durch fachliche Aufklärung potenzieller Kunden trägt der **ADÜ Nord** mit dazu bei, Fehlleistungen beim Übersetzen und Dolmetschen durch unqualifizierte Anbieter zu vermeiden. Wenn Ihr erster Ansprechpartner sagt: „Das ist nicht mein Gebiet, aber ich kenne jemanden, der Ihnen weiterhilft“, können Sie sich doppelt freuen – über eine ehrliche Auskunft und über einen guten Tipp. Dieser Rat kostet Sie nichts, und ganz besonders keinen teuren Fehlgriff.

Das Projekt: Start frei für eine erfolgreiche Zusammenarbeit

Auch Sie als Kunde tragen entscheidend zum Gelingen eines Dolmetschereinsatzes oder Übersetzungsprojekts bei – und zwar durch sorgfältige Vorbereitungen und Vorüberlegungen. Nur, wenn alles gut durchdacht und geplant ist, können Sie sicherstellen, dass Ihre japanischen Kunden Ihre Satellitenanlage anhand der Bedienungsanleitung wirklich programmieren können, dass Ihre Anzeigenwerbung auch amerikanische Kunden anspricht und dass Ihre Vertragsverhandlungen mit den russischen Geschäftspartnern zum gewünschten Erfolg führen.

Daher sollten Sie vorab ein paar wichtige Fragen klären – bezüglich der Inhalte Ihres Projektes, der Zeitplanung und der Begleitumstände.

Welche Inhalte müssen übersetzt oder vermittelt werden?

Muss wirklich der gesamte Schriftverkehr mit dem Kunden übersetzt werden, oder reicht eine Übersetzung des Schriftwechsels zum Liefervertrag für eine weitere Fortsetzung der Verhandlungen? Sind eventuell einige der Informationen in der Vertriebsbroschüre nur für deutschsprachige Kunden interessant?

Muss der Dolmetscher die ganze Woche zur Verfügung stehen, oder benötigen Sie seine Unterstützung nur bei den dreitägigen Vertragsverhandlungen?

Welchem Zweck soll der übersetzte Text dienen?

Wollen Sie eine Werbekampagne für die neue Winterkollektion starten oder soll mit dem Text eine Ersatzteilliste in einem Katalog vervollständigt werden? Handelt es sich um ein Handbuch für eine Telefonanlage oder um technische Informationen für die Entwicklungsabteilung des Tochterunternehmens?

Wie sieht Ihre Zielgruppe aus?

Schreiben oder sprechen Sie für Manager großer internationaler Unternehmen, die sich für Ihre neue Software entscheiden sollen? Oder sind es Ihre

Mitarbeiter in den Verkaufsniederlassungen, die Sie über Umstrukturierungsmaßnahmen informieren möchten? Lesen Ärzte die medizinische Studie in ihrer Fachzeitschrift oder medizinische Laien in einem Informationsblatt, das in Apotheken ausliegt?

In welchem Medium erscheint der Text?

Handelt es sich um eine Anzeige in einer Fachzeitschrift, um einen Werbespot fürs Radio, um eine Rede bei einem Fachkongress oder um einen Text für eine Internetpräsenz?

In welche Sprachen muss übersetzt beziehungsweise gedolmetscht werden?

Ist britisches oder amerikanisches Englisch gewünscht? Sitzen Ihre Spanisch sprechenden Kunden in Madrid oder in Mexiko City?

Wie groß ist das Projekt?

Und nun zur strategischen Planung: Wie viele Zeilen/Wörter sind zu übersetzen? Wie lange dauert der Dolmetschereinsatz – einen Tag oder eine Woche?

Wann muss die Übersetzung fertig sein?

Planen Sie rechtzeitig im Voraus, am besten gemeinsam mit dem Übersetzer oder der Übersetzerin, damit ausreichend Zeit für die Übersetzung zur Verfügung steht. Denn Übersetzungen sind keine Lagerleistungen, die nur auf Abruf warten, sondern brauchen ihre Zeit. Wenn Sie Abgabetermine zu eng setzen oder jeden Auftrag als außerordentlichen Eilauftrag deklarieren, dürfen Sie sich über unzureichende Qualität,

steigende Kosten und weiteren Ärger nicht wundern.

Berücksichtigen Sie zusätzlich Zeit für Erstaufträge, Korrektur- und Redaktionsarbeiten sowie für den Einsatz neuer Software oder neuer Technik. Der Einsatz von Terminologiedatenbanken und Übersetzungsspeichersystemen kann hingegen Zeit sparen und Kapazitäten vergrößern.

Liegt der zu übersetzende Text in seiner endgültigen Fassung vor?

Senden Sie dem Übersetzer möglichst fertige Texte. Je mehr Versionen Sie erstellen, desto größer ist die Gefahr, dass die Versionen verwechselt werden und sich Fehler einschleichen – und das Ganze natürlich teurer wird. Lässt es sich nicht vermeiden, dass Text und Übersetzung parallel entstehen müssen, dann sollten Sie die unterschiedlichen Versionen kennzeichnen und den Übersetzer genau darüber informieren, welche Version die aktuelle und gültige ist.

Welche Materialien sind hilfreich für den Übersetzer oder Dolmetscher?

Stellen Sie dem Übersetzer oder Dolmetscher Materialien zur Verfügung, die ihm oder ihr die Möglichkeit geben, sich kompetent auf das Thema, die eingesetzte Terminologie, die gewünschten Sprach- und Stilvarianten vorzubereiten. Existieren Referenzunterlagen, Prospekte, Broschüren, alte Dokumentationen oder Handbücher? Ab wann steht Vorbereitungsmaterial – zum Beispiel Skripte, Abstracts, Folien, Hintergrundinformationen – für die Dolmetschenden zur Verfügung? Werden in Ihrem Unternehmen firmeninterne Begriffe und Abkürzungen benutzt? Sind diese dokumentiert

und in einer Terminologiedatenbank hinterlegt? Legen Ihre Kunden Wert auf einen bestimmten Stil oder lieben gewisse „Klingelwörter“? Lassen Sie all dies Ihren Dolmetscher oder Übersetzer wissen, damit Ihre Botschaft fachlich kompetent und sachlich richtig klingt und die Zielgruppe erreicht.

Schicken Sie auch Zeichnungen, Fotos, Bilder oder Videos mit, denn Bildinformationen sind nicht nur für die späteren Leser nützlich. Auch Übersetzer arbeiten mit Bedeutungen und Konzepten und nicht einfach nur mit Wörtern. So ist es ein nahezu unmögliches Unterfangen, eine Teilleiste ohne Bilder zu übersetzen. Beispielsweise kann „Scheibe“ ins Englische als washer, spacer, disk, plate, web, blank oder wheel übertragen werden – daher muss man sie sehen, um sich für das Richtige entscheiden zu können.

In welcher Form wird der Text übermittelt?

Am einfachsten und bequemsten ist es, Texte in elektronischer Form zu übermitteln. Dies erleichtert die Angebotserstellung und Übersetzung, spart Zeit, schont unsere natürlichen Ressourcen, hilft Lesefehler vermeiden, fördert durch digitale Bearbeitungsmöglichkeiten eine konsequente, durchgängige Terminologie und sorgt für eine problemlose Weiterverarbeitung. Achten Sie aber bei vertraulichen Texten auf eine sichere Übertragung.

Besprechen Sie mit der Übersetzerin oder dem Übersetzer, welche der von Ihnen benutzten Dateiformate sie oder er verarbeiten kann. Sollen Formatierung und das Layout des Textes erhalten bleiben?

Welche technischen Anlagen stehen den Dolmetschenden bei der Konferenz zur Verfügung?

Gibt es fest installierte Dolmetscherkabinen oder werden mobile Kabinen aufgestellt? Entsprechen diese den Standards ISO 2603 und DIN 56924 Teil 1 (Juni 1991) für ortsfeste Kabinen beziehungsweise ISO 4043 (April 1995) und DIN 56924 Teil 2 für transportable Kabinen, die zurzeit überarbeitet werden? Welche Firma ist für die Technik zuständig?

Der Vertrag: Was Sie mit Ihrem Übersetzer oder Dolmetscher vereinbaren sollten

Wenn es sich bei Ihrem Übersetzungsdienstleister nicht um einen Einzelübersetzer handelt, klären Sie, wer Ihr direkter Ansprechpartner in Organisations- und Sachfragen ist, auch für eventuell anfallende Redaktionsarbeiten. Vereinbaren Sie bestimmte Ansprechzeiten. Und denken Sie daran: Je direkter und ungehinderter die Informationen zwischen dem Übersetzer und dem Verfasser des Textes fließen können, desto weniger Fehlerquellen entstehen und umso besser wird die Übersetzung.

Legen Sie den Leistungsumfang genau fest: den Umfang der Übersetzung, die Anzahl der Stunden oder Tage für einen Dolmetschereinsatz, die Anzahl der Korrekturläufe einschließlich der Korrektur der Druckfahnen, der Redaktions- und Terminologiearbeiten sowie der Qualitätskontrolle.

Leistungsbewertung und Honorar

Wie für alle Dienstleistungen gilt: Holen Sie einen Kostenvoranschlag ein, und vereinbaren Sie einen Festpreis, sofern alle Rahmenbedingungen bekannt sind. Liegt der zu übersetzende Text in seiner endgültigen Fassung noch nicht vor oder können Sie den Umfang des Dolmetschereinsatzes nicht abschätzen, sollten Sie Folgendes beachten:

Wenn Sie einen Dolmetscher oder eine Dolmetscherin benötigen, verhandeln Sie mit ihm oder ihr auf Basis von Tagessätzen, wobei die Nebenkosten extra berechnet werden.

Bei Übersetzungen gibt es verschiedene Arten der Kalkulation. Grundlage kann der Zeilenpreis in Zeilen der Zielsprache sein. Eine Zeile ist die Rechengrundlage und besteht aus einer zu vereinbarenden Menge von Zeichen, einschließlich Leerzeichen – meist 50 bis 55 Zeichen. Es ist aber auch möglich, nach Worten in der Zielsprache abzurechnen. Der Preis richtet sich außerdem nach Schwierigkeitsgrad, Sprache, Zielgruppe und Dringlichkeit.

Literarische Übersetzungen werden nach „Normseiten“ kalkuliert, spezielle Texte oder Arbeiten mit erhöhtem Zeitaufwand auf Stundenbasis. Dazu gehören zum Beispiel die Übersetzung von Anzeigen- und Werbetexten, Arbeiten wie Terminologiepflege und -recherche sowie Korrekturlesen, Überprüfen der Software am Bildschirm und Ähnliches.

Konkrete Vereinbarungen erleichtern die Zusammenarbeit

Vereinbaren Sie Abgabetermin, Lieferform und Lieferweg, geben Sie dem Übersetzer oder der Übersetzerin einen ehrlichen Einblick in Ihre Terminplanungen und sprechen Sie mit ihm oder ihr über Lösungsmöglichkeiten bei etwaigen Terminverzögerungen.

Halten Sie vertraglich fest, ob der oder die Übersetzende für das Projekt Ihre Software nutzen darf oder ob Sie ihm diese überlassen. Entscheiden Sie, welche Materialien und Informationen Sie für den Auftrag bereitstellen wollen. Vereinbaren Sie, ob und in welcher Form Sie Terminologiedaten aus Ihren eigenen Datenbanken bereitstellen, und wie neue Daten in das System eingepflegt werden sollen.

Haben Sie immer ein offenes Ohr für Ihren Übersetzer oder Ihre Dolmetscherin! Rückfragen sind keine lästigen Zeitfresser, sondern ein Zeichen intensiver Arbeit an Ihrem Text.

Das Ergebnis: Was Sie sonst noch zum Erfolg Ihres Projektes beitragen können

Definieren Sie Ihre Anforderungen so genau wie möglich, denn diese sind der Gradmesser für die Qualität der Dienstleistung. Qualitätsmaßstäbe gibt es nicht nur für technische Produkte (ISO 9001), sondern auch für Übersetzungen. Die 2014 erschienene ISO 17100 „Translation Services“ gibt Empfehlungen für die Abwicklung von Übersetzungsaufträgen bis hin zu Haftungsfragen.

Gute Arbeit verdient Lob und, wenn der Text gedruckt wird, ein Belegexemplar. Geben Sie ein Feedback: Sagen Sie dem

Übersetzer oder der Dolmetscherin, wie Sie mit der Arbeit zufrieden waren. Besprechen Sie nach Abschluss eines größeren Projektes den Ablauf, üben Sie konstruktive Kritik und diskutieren Sie unterschiedliche Bewertungen des Projektes, damit Folgeprojekte noch besser laufen können. Auch eine kritische Würdigung durch einen Spezialisten mit Hinweisen auf bestimmte Fachbegriffe und Nachschlagewerke zahlt sich bei zukünftigen Projekten immer aus.

Der **ADÜ Nord – Assoziierte Dolmetscher und Übersetzer in Norddeutschland e.V.** ist der überregionale Berufsverband professioneller Sprachmittler in Norddeutschland.

www.adue-nord.de

Die Übersetzerdatenbank des **ADÜ Nord** im Internet
Direkter Zugriff auf aktuelle Adressen professioneller Sprachmittler

Unkomplizierte Suche nach Sprachkombinationen und Fachgebieten

ADÜ Nord – Assoziierte Dolmetscher und
Übersetzer in Norddeutschland e.V.
Wendenstraße 435 - 20537 Hamburg
Telefon 040 - 2191001
Fax 040 - 2191003
E-Mail info@adue-nord.de
Internet www.adue-nord.de

